

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

eine neue Hochdruckleitung zu bauen und das nutzbare Gefälle dabei auf 320 m zu erhöhen, wodurch die Leistung des Rades auf 13000 P.S. gesteigert werden wird.

Die Steigerung der Roheisenerzeugung. die für das vergangene Jahr zu verzeichnen und eine ausserordentliche zu nennen ist, kommt in den drei Haupterzeugungsländern, wenn auch nicht in gleichem Masse zum Ausdruck. Es betrug die Roheisenerzeugung:

	Im Jahre	1904	1905	Zunahme
	t	t	t	%
In den Vereinigten Staaten	16 497 033	22 992 380	39,4	
In Deutschland	10 103 941	10 987 623	8,7	
In Grossbritannien	8 699 661	9 746 000	12,0	

Eine Vindonissa-Ausstellung. Die Gesellschaft Pro Vindonissa, die sich mit Unterstützung des Bundes und Kantons Aargau die Erforschung der alten Römerstadt Vindonissa zur Aufgabe gemacht hat, veranstaltet vom 4. bis 18. Juni in der Klosterkirche Königfelden eine Ausstellung aller der römischen Fundgegenstände, die sie seit Beginn ihrer Tätigkeit gesammelt hat. Auch die genauen Planaufnahmen über die bisher gefundenen römischen Baureste werden in Detailplänen und in einem grossen Uebersichtsplan ausgestellt sein. Der Eintrittspreis ist auf 50 Cts. festgesetzt.

Die Turnusausstellung des schweizerischen Kunstvereins in Winterthur im Stadthausaale und in der neuen Turnhalle ist Sonntag den 20. d. Mts. eröffnet worden. Die zahlreich besuchte Ausstellung wird in Winterthur bis 12. Juni bleiben, von dort nach Schaffhausen, St. Gallen und Konstanz gebracht werden und in Basel ihren Abschluss finden. Als Besuchszeiten sind an Wochentagen die Stunden von 9 bis 12 Uhr und 1 bis 5 Uhr, an Sonntagen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr festgesetzt.

Neue Brücke über die Bregenzerach. Die Stadtgemeinde Bregenz hat beschlossen, bei der sogenannten Kalbswuh zwischen Hard und Vorkloster, nach Plänen des technischen Bureaus Luipold & Schneider in Stuttgart, eine Eisenbeton-Brücke von 214 m Länge und 8,20 m Breite über die Bregenzerach zu erbauen mit einem Kostenvoranschlag von rund 420 000 Fr.

Die neue Augustusbrücke in Dresden wird nach dem Entwurf von Architekt *Wilhelm Kreis* durch das städtische Tiefbauamt unter Leitung von Oberbaurat Klette ausgeführt. Mit dem Bau soll im Herbst dieses Jahres gleichzeitig auf beiden Ufern der Elbe begonnen werden. Die Bauzeit ist auf vier Jahre berechnet.

Eine Erweiterung des Freihafens in Stetin durch Ausbau des westlichen Hafenbeckens mit einem Kostenaufwand von ungefähr 5 606 000 Franken ist beabsichtigt; die erste Baurate von rund 1 500 000 Fr. wurde genehmigt.

Das neue Rathaus in Kiel wird unter der Bauleitung von Prof. *Billing* in Karlsruhe mit einem Aufwand von rund 3 100 000 Fr. nach seinen Entwürfen erbaut werden.

Literatur.

Lausanne à travers les âges. Par M. le syndic *van Muyden*, M. *Schneizer*, membre de la Municipalité, MM. *Chavannes*, de *Montmollin* et *Chastellain*, ingénieurs, M. *Buttet*, gérant des eaux et M. *Faillietas*, secrétaire de la Société industrielle et commerciale. Publiée par la Municipalité de Lausanne. Librairie Rouge, rue Haldimand 4, Lausanne 1906. Prix: 6 frs.

Das vorliegende reich illustrierte und vom Verlage aufs vornehmste ausgestattete Buch, das der Stadtrat von Lausanne anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten des Simplontunnels herausgegeben hat, bezweckt vor allem den von der Eidgenossenschaft zu diesem Feste Geladenen die ruhmvolle Vergangenheit und lebhaftige Entwicklung der Stadt Lausanne in Wort und Bild vorzuführen. Aber auch vielen andern, die sich über die kommunalen Einrichtungen einer der grösseren Schweizerstädte zuverlässig unterrichten wollen, wird das Buch willkommen sein.

Es bietet denn auch eine Menge des Interessanten und Anregenden. Nach einer kurzen historischen Uebersicht, nach ausführlichen statistischen Angaben und nach einer Schilderung der Entwicklung der Stadt im XIX. Jahrhundert, folgt eine einlässliche Beschreibung der städtischen Bauten, der Denkmäler und Parkanlagen, der Schulen, Bibliotheken und Museen. Kurze Angaben über das Klima, über Handel und Industrie und über das kirchliche und gesellschaftliche Leben der Stadt reihen sich daran an, während Listen der städtischen Beamten und Bürgerfamilien den inhaltsreichen Band beschliessen. Durch die Güte des Herausgebers sind wir in die Lage versetzt, als Proben der trefflichen Abbildungen zwei derselben unserem Artikel über «l'architecture contemporaine dans la Suisse romande» beizugeben zu können, zunächst einen Blick in den Bibliotheksaal des neuen Palais de Rumine (S. 256) und in der folgenden Nummer eine Ansicht der 1892 erbauten Ecole de la Barre.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Reinigung des Wassers für kommunale, häusliche und gewerbliche Zwecke. Von Professor Dr. *Friedr. Wilhelm Dünkelberg*. Nebst einer populären Anweisung zur Massanalyse und Härtebestimmung des Wassers von Dr. *Hanemann*. Mit 14 eingedruckten Holzschnitten. Berlin 1906. Polytechnische Buchhandlung A. Seydel. Preis geb. 2,40 M.

Die Werkzeugmaschinen und ihre Konstruktionselemente. Ein Lehrbuch zur Einführung in den Werkzeugmaschinenbau von *Fr. W. Hülle*, Ingenieur, Oberlehrer an der Königlichen höheren Maschinenbauschule in Stettin. Mit 326 in den Text gedruckten Figuren. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1906. Preis geb. 8 M.

Hilfsbuch für Dampfmaschinen-Techniker. Herausgegeben von *Joseph Hrabák*, K. K. Hofrat, Emer. Professor der K. K. Bergakademie in Příbram. Vierte Auflage. Mit in den Text gedruckten Figuren. Erster Band: Praktischer Teil; zweiter Band: Theoretischer Teil; dritter Band: Ergänzender Teil. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1906. Preis geb. 20 M.

Grundriss des Wasserbaues. Für Studierende und Ingenieure von *Max Möller*, Professor an der Herzogl. techn. Hochschule zu Braunschweig. Band I: Grundbau, Uferwände, Baggerungen. Die Wasserstrassen Deutschlands. Mit 314 Abbildungen. Leipzig. Verlag von S. Hirzel. 1906. Preis geb. 7,50 M.

Der praktische Bauführer für Umbauten. Seine Tätigkeit vor und während der Bauausführung, sowohl in konstruktiver wie in geschäftlicher Beziehung. Von *F. Hintsche*, Architekt und Baumeister. Textband und Tafelband. Mit 63 Textabbildungen und 24 mehrfarbigen Tafeln. München und Berlin. Druck und Verlag von R. Oldenbourg. 1906. Preis geb. 12 M.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll

der Delegierten-Versammlung vom 13. Mai 1906 in Bern.

Anwesend: Vom Zentralkomitee die Herren Oberst *G. L. Naville*, Präsident, Professor Dr. *F. Bluntschli*, Vize-Präsident, Stadtgenieur *V. Wenner*, Quästor, Ingenieur *H. Peter*, Aktuar, und Architekt *Paul Ulrich*; ferner 66 Delegierte.

1. Der Präsident eröffnet die Versammlung und widmet dem verstorbenen Ehrenmitgliede, Herrn Oberst *H. Sulzer-Steiner* einen Nachruf; zu dessen Ehren erheben sich die Delegierten von ihren Sitzen.

2. Das Protokoll der Delegierten-Versammlung in Zürich vom 29. Juli 1905 wird stillschweigend genehmigt.

3. Bezüglich der Eingabe des Baumeisterverbandes und des Gewerbeverbandes wird mit Mehrheit grundsätzlich Eintreten auf den Gegenstand beschlossen und sodann das Zentralkomitee beauftragt, eine Spezialkommission zu bestellen, worin die verschiedenen Landesteile sowohl, als auch die verschiedenen Interessenten-Gruppen vertreten sein sollen und welche der nächsten Delegiertenversammlung Bericht und Antrag zu unterbreiten haben wird über folgende Fragen:

a) Submissionswesen (es sind Grundsätze für öffentliche Submissionen festzusetzen, wogegen der Verein auf Erlass allgemeiner Normen verzichtet);

b) Festsetzung von Grundsätzen für die allgemeinen Bedingungen für Uebernahme und Ausführung von Bauarbeiten;

c) desgleichen von Grundsätzen für spezielle Bauvorschriften.

4. Die vom Baumeisterverbande angeregte Streikklausel in den Werkverträgen, wodurch Streik als höhere Gewalt anerkannt werden soll, und entsprechend Verlängerung der Vollendungstermine, sowie Aufbesserung der vereinbarten Preise zur Folge haben soll, wird in dieser allgemeinen Form abgelehnt, hingegen der Antrag des Zentralkomitees genehmigt, mit folgendem Wortlaut:

«Störungen im Arbeitsbetriebe durch Streik fallen unter den Begriff der höhern Gewalt, insofern der Streik in keiner Weise durch Provokation des Unternehmers entstanden ist».

Durch diesen Beschluss bezweckt die Delegiertenversammlung eine Unterstützung der Wünsche des Baumeisterverbandes. Der Beschluss ist für die Mitglieder nicht allgemein verbindlich.

5. Die Eingabe des Gewerbevereins betr. Festsetzung einheitlicher Massmethoden wird der zur Erledigung der bei Traktandum 3 erwähnten Fragen einzusetzenden Kommission überwiesen, mit der Wegleitung, dass auf Preisbestimmungen nicht eingetreten werde.

6. Auf die Eingabe des Gewerbeverbandes zum Erlass eines Normalvertrages zwischen Bauherr und Architekt wird zur Zeit nicht eingetreten, doch soll die genannte Kommission auch darüber Antrag stellen.

7. Die Vorlage des Zentralkomitees über Festsetzung der Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen, architektonischen Wettbewerben wird bis zu § 9 beraten, die weitere Behandlung musste der vorgerückten Zeit wegen und da Äusserungen einzelner Sektionen erst im Verlaufe der Sitzung eingingen, verschoben werden. Das Zentralkomitee hat den Auftrag, der nächsten Delegiertenversammlung eine neue, gedruckte Vorlage zu unterbreiten, wobei den Sektionen nochmals Gelegenheit zu geben ist, ihre Anträge schriftlich einzureichen.

8. Namens des Zentralkomitees referiert Ingenieur *H. Peter* über die bisherigen Bemühungen für ein eidg. Wasserrechtsgesetz. Die bisherigen Schritte werden genehmigt und es wird das Zentralkomitee bevollmächtigt, im Sinne des Referates die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

9. Herr Architekt *Paul Ulrich* referiert über die Tätigkeit der Kommission bei Bearbeitung eines neuen Werkes: Das Schweizerische Bürgerhaus. Die Anträge des Zentralkomitees werden genehmigt und demselben auf die Dauer von drei Jahren ein Kredit von jährlich 2500 Fr. erteilt.

10. Ueber die Grundsätze bei Neuaufnahme von Mitgliedern referiert der Quästor und macht namens des Zentralkomitees die Mitteilung, der Vorstand müsse in der Folge im Sinne von § 2 der Statuten verlangen, dass die Sektionen bei Anmeldung neuer Mitglieder sich darüber schriftlich äussern, ob die Kandidaten fachwissenschaftliche Bildung genossen haben oder nicht; in letzterem Falle sind der Bildungsgang und die ausserordentliche Stellung oder die besondern Leistungen in der Praxis anzugeben, welche den betreffenden Kandidaten zur Aufnahme in den Schweiz. Verein berechtigen.

11. An das Bulletin technique de la Suisse romande ist gemäss dem abgeschlossenen Verträge für die drei ersten Jahre des Erscheinens eine Summe von jährlich 1500 Fr. ausgerichtet worden, für das laufende Jahr betrüge der Beitrag nunmehr 1000 Fr. Es wird beschlossen, für 1906 ebenfalls 1500 Fr. auszurichten und später eventuell auf die Sache zurückzukommen.

12. Die Delegierten-Versammlung beschliesst den Beitritt des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins zur Gesellschaft «Heimatschutz». Die Festsetzung des Jahresbeitrages wird dem Zentralkomitee überlassen.

Schluss der Sitzung 1 Uhr 50.

Der Aktuar: *H. Peter*.

Zirkular des Zentralkomitees

an die

Sektionen des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Die Delegiertenversammlung vom 13. Mai 1906 in Bern hat bezüglich der Eingabe des Baumeisterverbandes vom November 1904 betreffend Streikklausel in Werkverträgen einen Beschlussantrag in folgender Fassung genehmigt:

«Störungen im Arbeitsbetriebe durch Streik fallen unter den Begriff der höhern Gewalt, insofern der Streik in keiner Weise durch Provokation des Unternehmers entstanden ist.»

Dieser Beschluss bezweckt eine Unterstützung der Wünsche des Baumeisterverbandes, ohne selbstverständlich für die Mitglieder allgemein verbindliche Natur zu besitzen.

Die Forderung der Erhöhung der Uebernahmspreise entsprechend von infolge des Streikes eingetretenen Lohnerhöhungen wurde grundsätzlich abgelehnt.

Wir ersuchen Sie, den Beschluss der Delegiertenversammlung Ihren Mitgliedern in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen.

Mit Hochachtung und kollegialischem Grusse

Namens des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins,

Der Präsident: *G. Naville*.

Der Aktuar: *H. Peter*.

Technischer Verein Winterthur.

Protokoll-Auszug der VII. Sitzung 1906

Freitag den 18. Mai, abends 8 Uhr, im Bahnhofsäli.

Anwesend: 42 Mitglieder und 4 Gäste.

Einleitend gedachte der Vorsitzende mit einigen herzlichen Worten unseres jüngst verstorbenen, hochverdienten Ehrenmitgliedes, des Herrn Dr. ing. *H. Sulzer-Steiner*, zu dessen Ehren sich die Anwesenden von ihren Sitzen erhoben.

Das Protokoll der VI. Sitzung wird verlesen und genehmigt. Es folgte der Vortrag von Herrn Ingenieur *Charles Streicher* über: *Werkstättenbetrieb im amerikanischen Lokomotiv- und Waggonbau*. Nach kurzen Mitteilungen über den Entwicklungsgang im Allgemeinen, schilderte der Vortragende, der während 25 Jahren mit dem amerikanischen Werkstättenbetrieb vertraut ist, in trefflichem Referate die kompletten Fabrikeinrichtungen, den Zusammenhang aller nötigen Betriebe in Bezug auf die grösstmögliche Leistungsfähigkeit der Werkstätte.

Der mit grossem Beifall aufgenommene Vortrag wurde vom Vorsitzenden aufs Beste verdankt.

Die auf Sonntag den 20. Mai angesetzte *Exkursion* und Besichtigung der Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen (Anlage Riedt) mit anschliessendem Bummel über Heiden event. Walzenhausen musste leider infolge der sehr schlechten Witterung um acht Tage verschoben werden.

Schluss der Sitzung 10 Uhr 50.

Der Aktuar: *A. G.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* mit polytechn. Bildung und etwas Praxis in der Projektierung von hydroelektrischen Kraftanlagen, auf das Bureau eines Consulting Engineer der U. S. A. Er muss flinker, sauberer Zeichner und guter Rechner sein. Kenntnis der englischen Sprache erforderlich. (1440)

On cherche un jeune *ingénieur* pouvant fonctionner comme Secrétaire-chef du bureau du Service de matériel et traction d'une Compagnie de chemins de fer en Espagne. (1441)

Gesucht ein junger *Ingenieur* für das technische Bureau eines städt. Gas- und Wasserwerkes; derselbe soll das eidg. Polytechnikum vollständig absolviert haben. Etwas Praxis im Wasserbau erwünscht. (1442)

Gesucht ein *Maschineningenieur* mit mehrjähriger Praxis für grösseres Bureau und Bauunternehmung für maschinelle Anlagen in Rumänien. Zuverlässigkeit im Ausarbeiten von Projekten und Devis Erfordernis, ebenso deutsche und französische Sprache. Englisch erwünscht. (1443)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.

Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
27. Mai	Obering. der S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Alle Bauarbeiten für Erstellung eines Stellwerkgebäudes auf der Station Oberwinterthur.
27. »	Lambelet & Boillot, Arch.	Chaux-de-Fonds	Sämtliche Erdarbeiten zum neuen Postgebäude in Chaux-de-Fonds.
28. »	Th. Krämer	Wittenbach (St. Gall.)	Erstellung eines Neubaus mit grossen Kellereien der Obstverwertungsgenossenschaft.
29. »	Kanalisationsbureau	St. Gallen, Burggrab. 2	Verlegung des Rosenbergkanals zwischen Rosenbergstrasse und Bahnhofstrasse.
30. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern, Bundesh., Westb.	Alle Bauarbeiten für zwei Pferdestallungen im Sand bei Schönbühl.
31. »	Stadt. Hochbauamt	Zürich, Postgebäude	Lieferung der Gussgestelle und der Schreinerarbeiten zu 580 Schulbänken.
31. »	Chef des Gaswerks	Luzern, Steghof	Fundations-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz- und Zimmerarbeiten für verschiedene Zubauten im Gaswerk Luzern.
31. »	Rittmeyer & Furrer, Arch.	Herisau, Gemeindeg.	Erd- und Maurerarbeiten für Verwaltungsgebäude und Küchengebäude zum Neubau der Irrenanstalt Appenzell A.-Rh. in Herisau.
1. Juni	Techn. Bureau	Zürich,	Erstellung des Unterbaues, sowie das Verlegen des Oberbaues von etwa 1200 m Geleise der städtischen Strassenbahn.
9. »	der Strassenbahndirektion	Waisenhausquai 56	Gewinnung von geworfenem Schotter aus der Kiesgrube der Gryonne.
10. »	Bahningenieur I der S. B. B.	Lausanne, (Razude)	Erstellung eines Aufnahmegebäudes und eines Abortgebäudes auf Station Dompierre.
11. »	Bureau der Bauleitung	Payerne	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten für das neue Eilgutgebäude der S. B. B.
12. »	J. Bosshard, Ingenieurbureau	Basel, Wallstr. 19 II	Quellenfassungen im Gebiete von Rothenthurm bis Biberbrücke (116 000 Fr.), Lieferung von gusseisernen Röhren im Betrage von 500 000 Fr. und Legen der Rohrleitungen (280 000 Fr.) für die Wasserversorgung der Gemeinden Horgen, Thalwil, Rüslikon und Kilchberg.